

Astrologische Analyse Kind Kurzform

Astrid Astra
01.01.2001 - 01:11 Uhr MET
Hamburg

Sonnenzeichen: Steinbock
Mondzeichen: Fische
Aszendent: Waage



Inhalts- verzeichnis

Deckblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2
Horoskopgrafik	4
Aspektgrafik / Daten	5
Prolog	6
Was bedeutet der Mond im Horoskop?	6
Der Mond von Astrid im Zeichen Fische	7
Der Mond von Astrid im fünften Haus	8
Der Mond von Astrid im Sextil zum Merkur	9
Was bedeutet die Sonne im Horoskop?	10
Die Sonne von Astrid im Zeichen Steinbock	11
Die Sonne von Astrid im dritten Haus	12
Die Sonne von Astrid in Konjunktion zum Merkur	13
Was ist ein Aszendent?	14
Der Aszendent von Astrid im Zeichen Waage	15
Der Aszendent von Astrid im Quadrat zur Sonne	15
Der Aszendent von Astrid im Quadrat zum Merkur	16
Der Aszendent von Astrid im Trigon zum Uranus	16
Was bedeutet der Merkur?	17
Der Merkur von Astrid im Zeichen Steinbock	17
Der Merkur von Astrid im dritten Haus	18
Was bedeutet die Venus?	18
Die Venus von Astrid im Zeichen Wassermann	19
Die Venus von Astrid im vierten Haus	20
Die Venus von Astrid im Quadrat zum Jupiter	21
Die Venus von Astrid im Quadrat zum Saturn	23

Was bedeutet der Mars?	23
Der Mars von Astrid im Zeichen Skorpion	24
Der Mars von Astrid im ersten Haus	24
Was bedeutet der Jupiter?	26
Der Jupiter von Astrid im Zeichen Zwillinge	26
Der Jupiter von Astrid im achten Haus	26
Was bedeutet der Saturn?	27
Der Saturn von Astrid im achten Haus	27
Was bedeutet der Uranus im Horoskop?	28
Der Uranus von Astrid im vierten Haus	28
Epilog	29

Astrid Astra

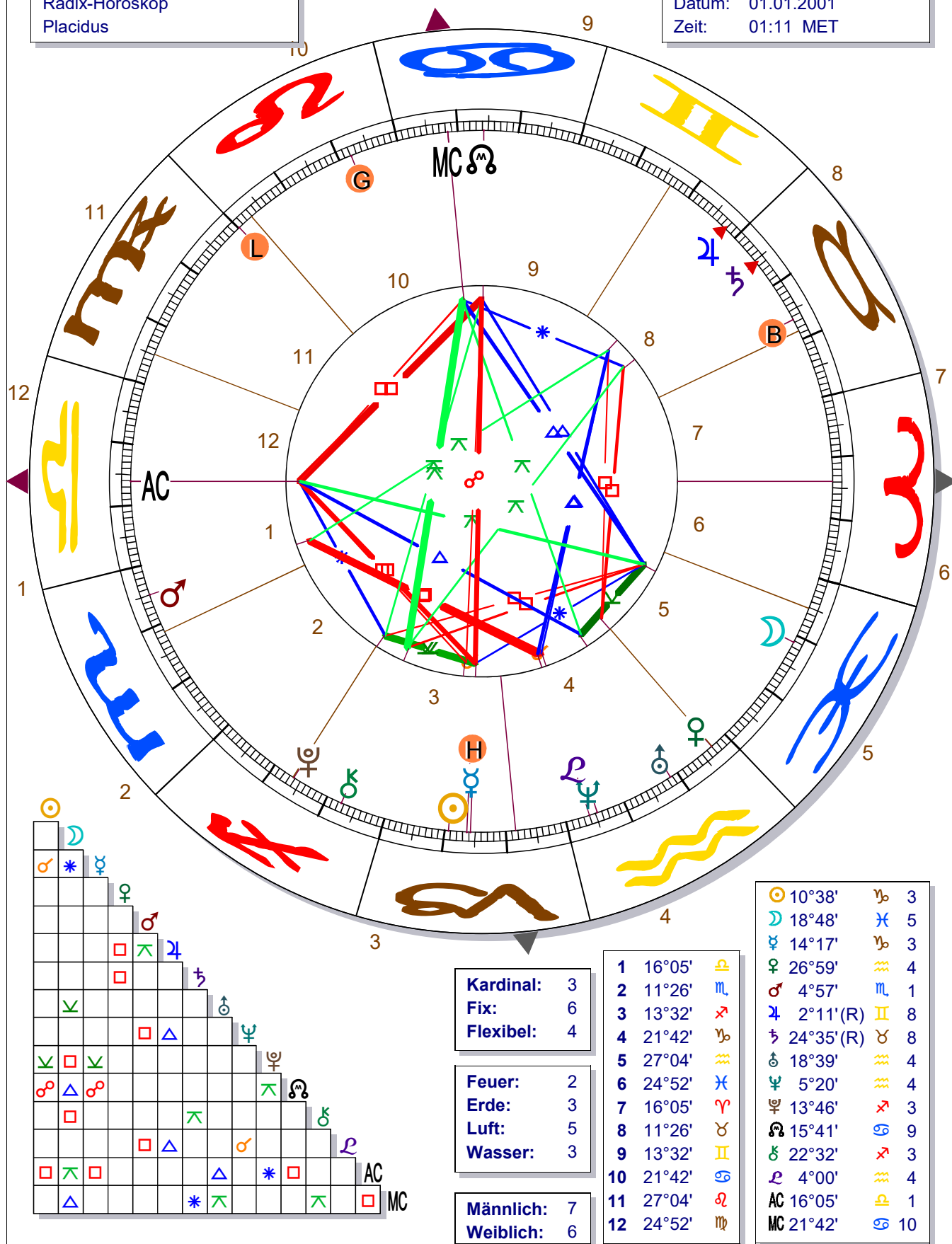
Beispielhoroskop...

Radix-Horoskop
Placidus**Hamburg**

Länge: 009°59' E Breite: 53°33' N

Datum: 01.01.2001

Zeit: 01:11 MET



Astrid Astra

Beispielhoroskop...

Radix-Horoskop

Placidus

Hamburg

Länge: 009°59' E Breite: 53°33' N

Datum: 01.01.2001

Zeit: 01:11 MET

Planeten-Stellungen

☉ Sonne	10°38'	♈ Steinbock	Haus 3
☾ Mond	18°48'	♊ Fische	Haus 5
☿ Merkur	14°17'	♈ Steinbock	Haus 3
♀ Venus	26°59'	♊ Wassermann	Haus 4
♂ Mars	4°57'	♏ Skorpion	Haus 1
♃ Jupiter	2°11' (R)	♊ Zwilling	Haus 8
♄ Saturn	24°35' (R)	♉ Stier	Haus 8
♅ Uranus	18°39'	♊ Wassermann	Haus 4
♆ Neptun	5°20'	♊ Wassermann	Haus 4
♇ Pluto	13°46'	♏ Schütze	Haus 3
♁ mKnoten	15°41'	♋ Krebs	Haus 9
♄ Chiron	22°32'	♏ Schütze	Haus 3
♁ Lilith	4°00'	♊ Wassermann	Haus 4
AC Aszendent	16°05'	♎ Waage	Haus 1
MC Medium Coeli	21°42'	♋ Krebs	Haus 10

Häuser-Stellungen

1	16°05'	♎ Waage
2	11°26'	♏ Skorpion
3	13°32'	♏ Schütze
4	21°42'	♈ Steinbock
5	27°04'	♊ Wassermann
6	24°52'	♊ Fische
7	16°05'	♏ Widder
8	11°26'	♉ Stier
9	13°32'	♊ Zwilling
10	21°42'	♋ Krebs
11	27°04'	♌ Löwe
12	24°52'	♏ Jungfrau

Aspekte

☾ ✎ ☉ +0°09'	♂ ☐ ♀ +0°23'	♁ ☐ AC +0°24'
♀ ✎ ♀ +0°31'	♄ ✎ MC +0°50'	♂ ☐ ♀ +0°57'
♂ ✎ ♀ +1°20'	♀ ☐ ♁ +1°24'	♀ ☐ AC +1°48'
♃ ✎ ♀ +1°49'	♁ ✎ ♁ +1°55'	♄ ✎ ♄ +2°03'
♁ ✎ AC +2°19'	♀ ☐ ♄ +2°23'	♅ ✎ AC +2°34'
☾ ✎ AC +2°43'	♂ ✎ ♃ +2°45'	♄ ✎ MC +2°53'
☾ ✎ MC +2°54'	♅ ✎ MC +3°03'	☾ ✎ ♁ +3°07'
☉ ✎ ♀ +3°08'	♃ ✎ ♀ +3°08'	☉ ✎ ♀ +3°39'
☾ ✎ ♄ +3°44'	☾ ✎ ♀ +4°31'	☾ ✎ ♀ +5°02'
☉ ✎ ♁ +5°03'	♀ ☐ ♃ +5°13'	☉ ✎ AC +5°27'
AC ☐ MC +5°37'		

Quadranten

Quadrant 1	5	☉ ♀ ♂ ♁ ♄
Quadrant 2	5	☾ ♀ ☉ ♀ ♀ ♀
Quadrant 3	3	♃ ♄ ♁
Quadrant 4	0	

Elemente

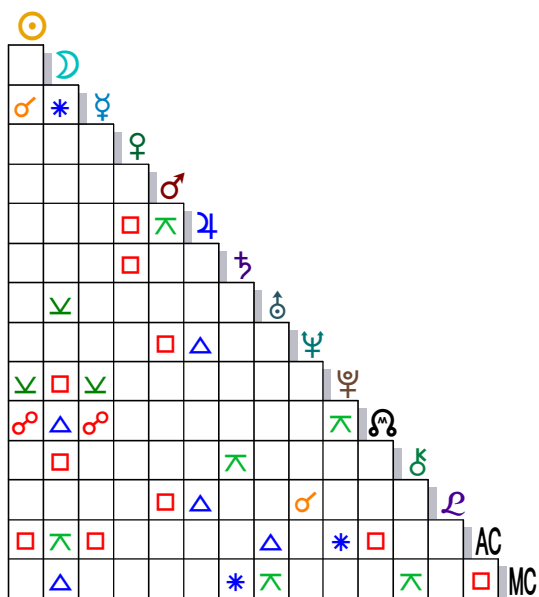
Feuer	2	♁ ♄
Erde	3	☉ ♀ ♄
Luft	5	♀ ♃ ☉ ♀ ♀
Wasser	3	☾ ♂ ♁

Qualitäten

Kardinal	3	☉ ♀ ♁
Fix	6	♀ ♂ ♄ ☉ ♀ ♀
Flexibel	4	☾ ♃ ♁ ♄

Männlich / Weiblich

Männlich	7	♀ ♃ ☉ ♀ ♀ ♄ ♀
Weiblich	6	☉ ☾ ♀ ♂ ♄ ♄

**Legende**

♌ Konjunktion
✎ Halbsextil
✎ Halbquadrat
* Sextil
Q Quintil
☐ Quadrat
△ Trigon
☐ Sesquiquadrat
β Biquintil
✎ Quincunx
♌ Opposition

☉ Sonne	♏ Widder
☾ Mond	♉ Stier
☿ Merkur	♊ Zwilling
♀ Venus	♋ Krebs
♂ Mars	♌ Löwe
♃ Jupiter	♏ Jungfrau
♄ Saturn	♎ Waage
♅ Uranus	♏ Skorpion
♆ Neptun	♏ Schütze
♇ Pluto	♈ Steinbock
♁ mKnoten	♊ Wassermann
♄ Chiron	♊ Fische
♁ Lilith	
AC Aszendent	
MC Medium Coeli	

Prolog

Was ist eigentlich ein Horoskop?

Den Planeten werden bestimmte Qualitäten zugeordnet, deren Assoziationen sich jeden Tag immer wieder neu mit jeder Horoskopinterpretation bestätigen. Mit Ausnahme des Aszendenten handelt es sich um zehn Planeten (die Sonne als Fixstern und der Mond als Trabant miteingeschlossen) mit folgenden Zuordnungen:

- 1. Mond - der Gefühlsausdruck*
- 2. Sonne - der Selbstausdruck*
- 3. Aszendent - die Selbstdarstellung*
- 4. Merkur - die Kommunikationsfähigkeit*
- 5. Venus - die Beziehungsfähigkeit*
- 6. Mars - die Durchsetzungskraft*
- 7. Jupiter - der Wachstumswille*
- 8. Saturn - die Reduktionsfähigkeit*
- 9. Uranus - die Erneuerungskraft*
- 10. Neptun - die Beeinflussbarkeit*
- 11. Pluto - die Wandlungsfähigkeit*

Bei einem Horoskop wird ein Abbild der kosmischen Lage der Planeten in Bezug zu den Sternzeichen für den Zeitpunkt der Geburt gemacht. Im Horoskop geht es um die subjektiven Erfahrungen des Kindes und nicht um die Absichten der Menschen, mit denen es in seinem Leben zusammentrifft. Der Betrachter des Horoskops steht in objektiver Haltung außerhalb des Tierkreises und erhält über seine Vogelperspektive eine globale Schau der Erfahrungswelt des Kindes und der daraus resultierenden Lebensaufgaben.

Sie werden in diesem Horoskop für Ihr Kind eine Fülle an erzieherischen Vorschlägen vorfinden, die als Hinweis für den Erwachsenen gedacht sind und dem Kind in der Bewältigung seines Lebens und der zukommenden Lebensaufgaben helfen können. Außerdem soll damit bezweckt werden, dass Erwachsene über eine astrologische Sichtweise dem Kind gegenüber auch in schwierigen Situationen Verständnis entgegenbringen können.



Was bedeutet der Mond im Horoskop?

*Im Kinderhoroskop geht man davon aus, dass sich das kindliche Wesen vom Mond, als seiner emotionalen Wesensart, zur Sonne hin entwickelt - wobei die Sonne Vorstellungen, Ziele und die Selbstverwirklichung in der Welt symbolisiert. Das Baby liegt in der Wiege als Mensch mit Bedürfnissen, die es zu befriedigen gilt. Der **Mond** gibt Auskunft darüber, wie das Kind seine Bedürfnisse äußern kann und ob es sich in seiner subjektiven Erlebensweise auch emotional gesättigt fühlt.*

*Der **Mond** beschreibt, wie das Kind die Mutter subjektiv erlebt hat. Das Kind interpretiert gefühlsmäßig bestimmte Wesenszüge seiner Mutter, deren gute Absichten allerdings von der kindlichen Erlebensqualität abweichen können. Die Mutter-Kind-Beziehung hinterlässt nachhaltige Spuren, auch noch beim Erwachsenen. Für die*

Beziehungsfähigkeit im weiteren Leben sind beim Kleinkind die Erfahrungen von Geborgenheit und die damit verbundene Bildung eines Urvertrauens von essenzieller Wichtigkeit



Der Mond von Astrid im Zeichen Fische

Ein Fische-Mond-Kind fühlt sich in die Welt der Materie hineingezwungen, die ihm fremd vorkommt. Das Gefühl "Ich bin nicht von dieser Welt!" prägt sein Leben. Es fühlt sich noch mit der Astralwelt verbunden. Man könnte auch sagen, dass es sich noch mehr im seelenhaften Zwischenzustand zwischen Sein und Werden befindet, in der Allverbundenheit aller Wesen. In diesem Zustand ist es grenzenlos, unendlich und weit wie ein Ozean. Nun ist es auf die Welt gekommen und muss sich in einen begrenzenden Körper hineinzwängen, der sein Fließen und sein Bewusstsein von "Wir sind alle eins!" in einem Individuum definiert. Man könnte die Gefühlserfahrung eines solchen Kindes mit der Bibelgeschichte von Adam und Eva vergleichen - die beide im Paradies in einem Bewusstsein der Allverbundenheit lebten und noch keine Polarität der Welt kannten, die die Dinge voneinander trennt und definiert. Adam und Eva sind dann in die irdische Welt der Dualitäten verbannt worden,

nachdem sie über den Apfel das Bewusstsein über die Polaritäten bekommen hatten. In der materiellen Welt gibt es nun die Unterscheidung in Innen und Außen, in Ich und du, Mein und Dein und Gut und Böse.

Astrid fühlt wohl keine inneren Grenzen - die muss sie sich erst künstlich in der Welt aufbauen, was ihr schwer fällt. Die Durchlässigkeit in ihrer Gefühlswelt lässt sie mit dem Unbewussten der Menschheit in Verbindung stehen. Daher versteht sie eher die nicht ausgesprochenen Gefühle und Erwartungen ihrer Mitmenschen als die rationalen Erklärungen. Da sie sich selber so schwer zu definieren weiß, fühlt sie mehr die Gefühle der anderen als ihre eigenen, sodass sie für sich kaum einen Standpunkt finden kann.

Ein Fische-Mond-Kind ist ein Träumer, und weiß mit viel Fantasie der Welt zu entfliehen. Es empfindet Struktur und Realität als hart, aber gleichzeitig auch als unwichtig. Astrid wirkt vielleicht eher chaotisch: In ihrem Zimmer wird wohl immer eine gewisse Unordnung herrschen, die aber ihrer eigenen Ordnung entspricht, da sie genau weiß, wo sie ihre Dinge wieder finden kann. Ihre Handlungen basieren auf ihrer Intuition und sind meist von ihr nicht logisch begründbar, haben aber genauso ihre Richtigkeit. Für das Kind ist es entscheidend, dass man ihm und seiner Intuition vertraut, denn dann kann es umso mehr Vertrauen zu sich selber entwickeln - was die Basis zu seiner Ich-Findung ist.

Mutter-Kind-Beziehung: Ein kleines Fische-Mond-Kind sucht die Symbiose mit seiner Mutter. Es fühlt sich selbst haut- und grenzenlos und sucht den Symbiosezustand wieder, den es im Mutterleib gelebt hat. Im Bauch seiner Mutter fing die Definierung seines Wesens erst an: Hier fand der Übergang vom Seelenozean zur materiellen Welt statt. Daher wird die Mutterbeziehung so sehnsuchtsvoll mit dem Wunsch der totalen Symbiose besetzt. Diese absolute Verschmelzung wird dem Kind aber niemals in der Welt der Dualitäten gelingen, sodass die Sehnsucht nach der Symbiose mit der Mutter mit einem Gefühl der Unerfülltheit und Enttäuschung konform geht.

Pubertät: Ein Jugendlicher mit einem Fische-Mond tut sich schwer, erwachsen zu werden, da er es im Grunde genommen gar nicht möchte. Die Welt da draußen erscheint ihm hart und kalt. Er findet sich darin nur schwer zurecht und müsste nun klare Entscheidungen treffen, was seine berufliche Laufbahn betrifft. Ein Fische-Teenager hat in sich eher das Gefühl, ein Universaltalent zu sein, sodass er keine klare Neigung in sich verspürt. Er möchte träumen und weiterhin einfach in den Tag hineinfließen und die Strukturen lieber von außen bestimmen lassen, da diese ihm sowieso nicht liegen.

Die Sehnsucht nach der großen Liebe und nach dem Zusammenfließen der Gefühle mit einem Partner sind eine Weiterführung des Symbiosewunsches von Astrid mit der Mutter. Es können viele Beziehungen in ihrem Leben

auftauchen, doch sie wird erst mit dem Menschen ihr Leben teilen, mit dem sie auch mitfließen kann. Ihre Jugend kann chaotisch und desorientiert verlaufen. Im Erwachsenenalter kann sich ein Fische-Mensch einen chaotischen Partner, der seine Gefühlswelt lebt, dann erwählen, wenn er sich selber der Realität versprochen hat; oder er bleibt ungeerdet und sucht sich einen Partner, der für die Notwendigkeiten in der Welt sorgt.



Der Mond von Astrid im fünften Haus

Vater-Kind-Beziehung: Das väterliche Prinzip - in der Welt etwas zu kreieren und Zielsetzungen zu verwirklichen - vermischt sich mit dem mütterlichen Prinzip - Fürsorge zu tragen und die Welt emotional auf sich zukommen zu lassen. Astrid fühlt sich emotional mit dem Vater verbunden. Von ihm scheint sie gefühlsbezogene Sicherheit und Geborgenheit mehr als von ihrer Mutter annehmen zu können. Der Vater wird als der sensiblere Elternteil erlebt. Astrid sieht in ihren Eltern eine gewisse Rollenverteilung: Die Mutter scheint von ihren Charaktereigenschaften her mehr nach außen orientiert zu sein und die Stärke und Verantwortung für die Familie zu vertreten, wohingegen der Vater mehr introvertiert und stimmungsabhängiger wahrgenommen wird,

der anscheinend nicht klar in der Familie seine Prinzipien durchsetzt und auch eher von seinen Vorhaben wieder abzubringen ist, wobei er des Öfteren nachgibt.

Mutter-Kind-Beziehung: Die Mutter stellt für Astrid die Autorität in der Familie dar. Für sie scheint die Mutter in der Familie das Sagen zu haben. In der Familie hat sie wohl alle Fäden in der Hand, denn ihre Richtlinien und Vorstellungen wirken massiv auf das Leben ihres Kindes ein. Für Astrid beruht die Dominanz der Mutter auf ihrer Verantwortung, die sie mit ihrer Leitlinie verdeutlicht. Das kann durchaus so weit gehen, dass sich Astrid von ihr kontrolliert und beherrscht fühlen kann. Die Mutter braucht gar nicht unbedingt berufstätig sein oder einen verantwortungsvollen Posten in der Gesellschaft einnehmen, um für Astrid eine starke Persönlichkeit zu sein. Für sie hat sie innerhalb der familiären Wände das Sagen und der Vater wird sich wohl ihren Vorgaben und Regeln ohne Widerspruch beugen.

Pubertät: Auch wenn sich Astrid jemandem emotional verbunden fühlt, wird sie in Beziehungen doch die Oberhand behalten wollen und sich auch dementsprechende Freunde suchen, die sie akzeptieren und sich auch nach ihr richten wollen. Sie will ihre Lebenslust ausleben, wenn auch mit einem passiven Verwöhnungsanspruch, bei dem ihr der Partner ihre Wünsche erfüllen soll. Wie ein Pascha oder wie eine Prinzessin will sich der Teenager verwöhnen lassen und für sein Wohlbefinden andere sorgen lassen. Wenn Astrid ihre Vorstellungen verwirklicht sieht, hat

sie den Eindruck, in einer Freundschaft der bestimmende Teil zu sein. Erwachsenwerden wird von einem solchen Teenager nicht als Selbstständigkeit und Unabhängigkeit definiert. In seiner passiven Erwartungshaltung sollen ihm die anderen das Gefühl des Erwachsenseins geben, indem sie sich nach ihr richten. Mit dieser Einstellung macht sich Astrid in Beziehungen abhängiger als ihr lieb ist, da sie für ihr Selbstwertgefühl andere um ihren Mittelpunkt scharen muss.



Der Mond von Astrid im Sextil zum Merkur

Kommunikationsfähigkeit: Fühlen und Denken stehen in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander. Astrid wird ihre Gefühlswelt in einen realen Zusammenhang bringen können. Sie kann einerseits fähig werden, ihren Emotionen freien Lauf zu geben, doch andererseits in der Auseinandersetzung gegenüber ihren Mitmenschen nicht ausfällig oder ungerecht werden, da sie sich auch ganz gut beherrschen kann. Herzlichkeit und ein kühler Kopf in brenzligen Situationen sind ihre positiven Kennzeichen.

Astrid hat sicherlich eine hervorragende Beobachtungsgabe für ihre Mitmenschen, da sie nicht nur die gesagten Worte, sondern auch die Stimmungen und die Gestik zu registrieren weiß. Über die Verbindung von

Fühlen und Realitätssinn kann sie einen gesunden Menschenverstand entwickeln. Durch ihre globale Informationsaufnahme, bei der Fakten zusammen mit Stimmungen im Gehirn gespeichert werden, wird sich Astrid an relativ frühe Kindheitserlebnisse erinnern können.

Eltern-Kind-Beziehung: Astrid wächst in einer für sie gut überschaubaren Familiensituation auf. Sie muss nicht mit unklaren Ahnungen zurechtkommen, da die Dinge ausgesprochen werden. Sie weiß, dass ihre Eltern sie lieben, denn sie sagen es ihr in aller Deutlichkeit. Wenn sie sich nicht entsprechend den Erwartungen ihrer Mutter benommen hat, so kann sie ihr Vergehen nach einer Rüge auch wieder vergessen. Astrid ist sich der ehrlichen Liebe ihrer Eltern sicher, denn sie kann deren Gefühlsäußerungen immer Glauben schenken.

Pubertät: Astrid hat gelernt, mit ihren Bedürfnissen umzugehen. In ihren sexuellen Kontakten wird sie auf die Partner eingehen können. Sollte es die Partnerschaft erfordern, so kann sie auch auf ihre Triebbefriedigung verzichten, da sie die Gründe zu verstehen versucht. Sie wird wissen, was sie will, und kennt in sich die Zuversicht, dass sie auch an ihre Wünsche kommen kann.



Was bedeutet die Sonne im Horoskop?

Bei der Geburt trägt jeder Mensch ein Bild des Mütterlich-Weiblichen in sich, das im Horoskop durch den Mond symbolisiert wird und ein Bild des Väterlich-Männlichen, vertreten durch das Sonnenprinzip. Diese Elternbilder sind Archetypen, also Urbegriffe für einen Seinszustand. Aus diesen Begriffen heraus kann man darauf schließen, wie ein Kind seinen Vater und seine Mutter erlebt.

*In verschiedenen Familienkonstellationen ist der leibliche Vater nicht immer anwesend. Mit der **Sonne** wird aber allgemein das väterliche Vorbild des Kindes beschrieben. Jedes Kind sucht nach einer Autorität, die ihm Handlungsweisen zeigen kann, wie es seine inneren Ziele und Herzensanliegen in der Außenwelt verwirklichen kann. Von dieser als Vorbild und Identifikationsmodell erwählten Person bezieht das Kind sein Selbstwertgefühl, mit dem seine persönliche Kraft im Außen gestärkt oder geschwächt sein kann - wodurch es entweder handlungsstark oder unselbstständig reagiert. In der Regel übernimmt auch noch in unserer modernen Zeit die Mutter in den ersten Lebensmonaten die emotionale Versorgung des Kindes und der Vater vertritt die Regeln und Strukturen außerhalb des kindlichen, emotionalen Erfahrungsbereiches. Im Horoskop wird durchaus angezeigt, wie ein Kind mit dem Rollentausch seiner Eltern oder mit dem Fehlen eines Elternteiles zurechtkommen kann.*